Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 702
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Trefzer (AfD)

vom 27. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. August 2020)

zum Thema:

Ein Sommer des Missvergnügens: Kein barrierefreier Zugang zum S-Bahnhof Köpenick

und **Antwort** vom 11. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Sep. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Martin Trefzer (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24702
vom 27.08.2020
über Ein Sommer des Missvergnügens: Kein barrierefreier Zugang zum S-Bahnhof Köpenick

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Seit wann ist/war der Aufzug am S-Bahnhof Köpenick defekt?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Der Aufzug ist seit dem 01.08.2020 defekt."

Frage 2:

Was ist/war der Grund für die Funktionsuntüchtigkeit des Aufzugs?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Am 01.08.2020 war eine Personenbefreiung durch die Feuerwehr erforderlich. Dabei wurden Türen, deren Verriegelung und die Fahrkorbdecke zerstört."

Frage 3:

Wann wird/wurde er repariert?

Frage 4:

Ab wann war (soll) der barrierefreie Zugang wieder möglich (sein)?

Antwort zu 3 und 4:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Unser Ziel ist es, mit der Reparatur des Aufzugs in der Kalenderwoche 37, spätestens Mitte September, wieder den barrierefreien Zugang herstellen zu können."

Frage 5:

Wer/welches Unternehmen ist/war für die Aufzugsreparatur verantwortlich?

Antwort zu 5:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Für die Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Aufzüge ist die DB Services GmbH unser Vertragspartner."

Frage 6:

Wie lauten die vertraglichen Vereinbarungen für die Aufzugswartung und Reparatur am S-Bahnhof Köpenick?

Antwort zu 6:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Die Regelungen im Vertrag mit DB Services sagen aus, dass die Wartungs- und Inspektionsleistungen so durchzuführen sind, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten und die geforderten Verfügbarkeiten der Anlagen sicher gestellt werden."

Frage 7:

Wann ist der Aufzug zuletzt in Stand gesetzt worden?

Antwort zu 7:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Zuletzt wurde am 17.04.2020 eine Türstörung behoben, welche aufgrund von Glasscherben in der Türführung aufgetreten ist."

Frage 8:

Wie viele Tage im Jahr 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 war ein barrierefreier Zugang am S-Bahnhof Köpenick nicht möglich?

Antwort zu 8:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Eine Ausfallstatistik in Tagen führen wir nicht, insgesamt ist der Aufzug auch unter Berücksichtigung der Ausfallzeiten aufgrund vorgeschriebener Inspektionen und Wartungen in den Jahren 2017 bis 2020 zu über 95 % verfügbar gewesen."

Frage 9:

Wie lange dauert es normalerweise, bis ein defekter Aufzug an einem Berliner S-Bahnhof instandgesetzt ist?

Antwort zu 9:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„In der Regel erfolgt eine Instandsetzung innerhalb von ca. 48 Stunden, sofern es keiner Sonderbauteile, welche nicht durch die reguläre Vorhaltung der Ersatzteile abgedeckt sind, bedarf."

Frage 10:

Warum dauert die Aufzugsreparatur in diesem Fall so lange?

Antwort zu 10:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Bei diesem Aufzug ist eine Sonderanfertigung der zerstörten Fahrkorbdecke für die Reparatur erforderlich."

Frage 11:

Wie viele Beschwerden sind in Zusammenhang mit dem defekten Aufzug im Sommer 2020 an die S-Bahn-Berlin GmbH herangetragen worden?

Antwort zu 11:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Bei der S-Bahn sind vier Beschwerden in der Sache im laufenden Jahr erfasst worden. Bei DB Station&Service als Eisenbahninfrastrukturunternehmen sind keine weiteren Beschwerden eingegangen."

Frage 12:

Welche Konsequenzen zieht die S-Bahn-Berlin GmbH aus der Dauer der sommerlichen Aufzugsstörung am S-Bahnhof Köpenick?

Frage 13:

Wie soll eine ähnlich lange Störung in Zukunft vermieden werden?

Antwort zu 12 und 13:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Für die Infrastruktur an den Stationen ist der Infrastrukturbetreiber DB Station&Service AG zuständig und nicht das Eisenbahnverkehrsunternehmen S-Bahn Berlin GmbH.
DB Station & Service hat u.a. gemeinsam mit DB Services GmbH bereits unabhängig von der Störung des Aufzugs am S-Bahnhof-Köpenick mit der Feuerwehr in Berlin begonnen, ein Schulungsprogramm für die Durchführung von Notbefreiungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei den verschiedenen Aufzugstypen aufzusetzen."

Berlin, den 11.09.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz